	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 3</b>
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 14.02.2007		Seite:
Amt/Abteilung: 50/510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510.01	Anlagen:		
Betreff: Antrag JuPa Sitzung 11.12.2006 – Bolzplatz Tegelhorn			
Beschlussvorschlag:  Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: 40 / 607	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum  31.01.2007	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  gez. Blaschke		

Der Jugend- und Sportausschuss hat die Verwaltung in seiner Sitzung am 11.12.2006 beauftragt, eine Sitzungsvorlage zum Antrag des JuPa zu erarbeiten.

Seitens der Verwaltung wird eine öffentliche Nutzung des Sportplatzes an der Ernst-Moritz-Arndt-Schule neben Schul- und Vereinssport aus folgenden Gründen als problematisch angesehen:

- Der Platz ist aufgrund seiner rückwärtigen Lage außerhalb einer öffentlichen Kontrolle
- Intensives Spielen würde die Grasnarbe des Platzes schädigen, so dass der Zustand für Schul- und Vereinssport unbefriedigend wird.
- Aufgrund der Notwendigkeit, den Platz auf- und abzuschließen entsteht ein Personalmehraufwand beim Hausmeister der Schule.

Aus diesen Gründen wurde die bereits diskutierte Alternativlösung „Boltore auf dem Schulhof“ mit folgendem Ergebnis geprüft:

Der Schulhof ist ausreichend groß, um Boltore aufzustellen, ohne dass andere Nutzungen (Verkehrssicherheitstraining etc.) beeinträchtigt werden.

Die Feuerwehrezufahrt ist trotz Aufstellen der Boltore nicht beeinträchtigt.


Die Tore könnten in Bodenhülsen eingebaut werden, damit sie bei Notwendigkeit ausgebaut werden können.

Die Schule (Schulleitung und Hausmeister) betrachten Boltore als Zugewinn auch für die SchülerInnen in den Pausen.

Als einziger Nachteil kann der Asphaltboden gesehen werden. Dieses ist allerdings nicht mit einfachen Mitteln zu ändern. Die Kinder hatten in der Sitzung des JuPas, in der sie ihr Anliegen vorbrachten, auf diesen Nachteil hingewiesen, allerdings auch eingeräumt, dass er hinnehmbar wäre, wenn dafür die Möglichkeit bestünde, mit Toren zu bolzen.

Die bauliche Ausführung der Tore wird einfach und kostengünstig sein. Die nachfolgenden Fotos stellen die Fläche dar, auf denen die Tore aufgestellt werden. Die Maßnahme soll kurzfristig durchgeführt werden.



	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 4</b>
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 14.02.2007		Seite:
Amt/Abteilung: 50/510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510.01	Anlagen:		
Betreff: Kindertagesstätte Sude-West ; hier: Elternbeiträge			
Beschlussvorschlag: Der Punkt wird zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum 31.01.2007	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		

Die Elternbeiträge in der Kita Sude-West wurden zuletzt zum 01.08.2004 um 3% angehoben. Damit beträgt der Elternbeitrag für einen Vormittagsplatz (4 Stunden / 5 Tage) zurzeit 103,00 €

Die Kita Sude-West erreicht damit aktuell einen Kostendeckungsgrad durch Elternbeiträge von 26,52 %. Gemäß Kindertagesstättengesetz soll der Anteil der Elternbeiträge zur Deckung der Betriebskosten 30% betragen. Bei Gesamtaufwendungen in Höhe von 704.000,00 € (Grundlage Jahresrechnung 2005) müssten über die Elternbeiträge allein ca. 24.500,00€ pro Jahr mehr eingenommen werden, um diesen Kostendeckungsgrad zu erreichen. Darüber hinaus führt die Kürzung der Personalkostenzuschüsse des Kreises zu Mindereinnahmen in Höhe von ca. 10.000,00 €

Eine Elternbeitragserhöhung, die diese Defizite auffinge, läge bei durchschnittlich 20,00 € pro Kind und Monat, wobei hier nicht nach den unterschiedlichen Betreuungszeiten differenziert wurde.


Für 30 % der Kinder (48 Fälle) wird eine Elternbeitragsermäßigung nach der Sozialstaffel des Kreises Steinburg gewährt, wobei hier aktuell eine Verschärfung der Bedarfsdefinition eingetreten ist, so dass die Zahl der Berechtigten sinken wird.

Aufgrund der Änderung des § 82 Abs. 3 SGB XII durch das Gesetz zur Änderung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch und anderer Gesetze vom 02.12.2006 (BGBl. Seite 2670 ff.) wird der Erwerbstätigenbonus auf höchstens 50 v. H. des Eckregelsatzes (172,50 €) begrenzt. Hohe Freibeträge, die in Einzelfällen 500 EUR und mehr betragen haben, gehören damit ab sofort (und insbesondere zum neuen Kindergartenjahr) der Vergangenheit an. Für die Kita Sude-West bedeutet das, dass ca. 20 Fälle ab August 2007 eine sehr viel geringere, wenn nicht sogar gar keine Ermäßigung mehr erhalten und den vollen Elternbeitrag zu zahlen haben.

Eine Erhöhung um weitere 3 % (entspräche ca. 3,50 pro Kind und Monat) ab August 2007 führt zu höheren Einnahmen (ca. 6.000,00 € p.a., 2.500,00 in 2007).

Der Verzicht auf eine Erhöhung wäre angesichts der familienfreundlichen Wirkung für die Stadt Itzehoe sinnvoll. Gleichwohl würde dieses bedeuten, dass andere Kita-Träger diese Möglichkeit ebenfalls wählen und entstehende Mindereinnahmen über höhere Zuschüsse der Stadt auffangen müssen.

Die aufgrund der Reduzierung der Kreiszuschüsse (in 2007 um 10% von 15% der Personalkosten auf 13,5 % der Personalkosten) bei allen Itzehoern Kindertageseinrichtungen entstehenden Mindereinnahmen können aufgrund der für den Haushalt 2007 zusätzlich bereitgestellten Mittel aufgefangen werden. Hier müssen entsprechende Zusatzvereinbarungen zu den Verträgen geschlossen werden.

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 5</b>
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 14.02.2007		Seite:
Amt/Abteilung: 50 / 510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510.01	Anlagen:		
Betreff: Kindertagesstätte Sude-West hier: Umwandlung einer Regelgruppe in eine Krippengruppe			
Beschlussvorschlag:  Der Jugend- und Sportausschuss beschließt, eine Halbtagsregelgruppe (3 – 6 Jahre) in der Kindertagesstätte Sude-West zum 01.08.2007 in eine Ganztagskrippengruppe (0 – 2 Jahre) umzuwandeln. Für 2007 ist im Nachtrag zum Verwaltungshaushalt eine Mittelерhöhung um 15.000,00 € und im Vermögenshaushalt um 4.300,00 € vorzusehen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Finanzausschuss		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum 31.01.2007	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		

Der Jugend- und Sportausschuss hat in seiner Sitzung am 22.05.2006 beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen zur Vorbereitung der Einrichtung einer altersgemischten Gruppe in der Kita Sude-West im August 2007 den Bedarf entsprechend nachzuweisen.

Mit Beginn des Kindergartenjahres 2006/2007 wurden alle Anfragen von Eltern nach Betreuung von Kindern unter 3 Jahren gesammelt und qualifiziert bewertet. Dazu gehört der durch die Eltern zu erbringende Nachweis einer Bedarfssituation aufgrund von Erwerbstätigkeit oder Ausbildung.

Bis zum Jahresende 2006 konnte so ermittelt werden, dass ein konkreter Betreuungsbedarf von 10 Kindern existiert, 8 davon aus Itzehoe, 2 aus anderen Gemeinden. Hierbei gilt zu beachten, dass diese Bedarfsanalyse eine Momentaufnahme darstellt. Allerdings ist angesichts der Entwicklung der Nachfrage und des Bedarfes eher noch mit einem Anstieg zu rechnen, der auch die dauerhafte Einrichtung von zusätzlichen Betreuungsplätzen für unter Dreijährige rechtfertigt.


Angesichts des Bedarfes ist die Einrichtung einer altersgemischten Gruppe mit nur 5 Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren nicht ausreichend. Daher empfiehlt sich die Einrichtung einer Krippengruppe mit 10 Plätzen für Kinder unter drei Jahren. Dieses gilt umso mehr, als die Anmeldezahlen für den Regelbereich der 3-6jährigen Kinder aufgrund des allgemeinen Rückgangs der Kinderzahlen rückläufig sind, so dass eine ganze Regelgruppe in eine Krippengruppe umgewandelt werden kann, ohne dass mit Betreuungsengpässen in dieser Betreuungsart gerechnet werden muss.

Der von den Eltern geäußerte Bedarf geht allerdings über eine Halbtagsbetreuung hinaus. Die neue Krippengruppe muss in Erweiterung zur bisherigen Regelgruppe eine Betreuungszeit von 7:00 bis mindestens 14:00 Uhr anbieten. Mit einer Erweiterung in den Nachmittag ist zweifelsohne zu rechnen, so dass für unsere Planungen eine Ganztagesgruppe (8 Betreuungsstunden) maßgeblich war.

Die Kita Sude-West ist dazu in der Lage, eine Vormittagsregelgruppe ab August 2007 in eine Ganztagskrippengruppe umzuwandeln. Aufgrund der längeren Betreuungszeit und des gesetzlich vorgeschriebenen höheren Personalschlüssels (2,0 Kräfte statt 1,5 Kräfte) werden zusätzliche Personalkosten in Höhe von 58.200,00 € pro Jahr notwendig. Diese würden momentan durch Personalkostenzuschüsse des Kreises und des Landes unter der Voraussetzung der Aufnahme in den Bedarfsplan gefördert (ca. 19.000,00 € pro Jahr). Für die Einrichtung der Gruppe werden einmalig Investitionen in Höhe von 4.300,00 € notwendig (klein-kindgerechtes Mobiliar).

Durch den Wegfall der Regelgruppe werden bei 103,00 € Elternbeitrag pro Kind insgesamt 27.192,00 € weniger Elternbeiträge eingenommen. Dafür werden bei einem Elternbeitrag von 260,00 € pro Kind mit der neuen Krippengruppe insgesamt 31.200,00 € eingenommen. Somit ergibt sich auf der Einnahmenseite ein Plus von insgesamt ca. 23.000,00 € während die Mehrkosten bei ca. 58.200,00 € liegen. Insgesamt wären zusätzliche Aufwendungen in Höhe von jährlich 35.200,00 € notwendig.

Für 2007 werden aufgrund der möglichen Inbetriebnahme ab August insgesamt Mehraufwendungen in Höhe von ca. 15.000,00 € anfallen. Hinzu kämen die einmaligen Investitionsaufwendungen. Die Mittel wären im Nachtragshaushalt bereit zu stellen.


	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 6</b>
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 14.02.2007		Seite:
Amt/Abteilung: <b>510</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>510.02-6</b>	Anlagen:		
Betreff: <b>Zuschüsse Jugendförderung</b>			
Beschlussvorschlag:  <p style="text-align: center;">           Der Jugend- und Sportausschuss beauftragt die Verwaltung, die Jugendgruppen, -vereine und –verbände in Itzehoe anzuschreiben und auf die Möglichkeit der Antragstellung bis zum 31. März 2007 hinzuweisen. Über die eingegangenen Zuschussanträge wird in der nächsten Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 25.04.2007 entschieden.         </p>			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b>  <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen  <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig  <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum  <b>31.01.2007</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  gez. Blaschke		

Im Vermögenshaushalt 2007 wurden unter der HHSt. 45101.9870 „Zuschüsse an Jugendverbände für Investitionsvorhaben“ 10.000,-€ bereitgestellt, die bis zur Entscheidung des Jugend- und Sportausschusses über die Mittelverwendung gesperrt bleiben.

Wie den Ausschussmitgliedern aus den Sitzungsvorlagen im Rahmen der Beratungen über den II. Nachtrag 2006 bekannt ist, liegen dem Kinder- und Jugendbüro bereits die Zuschussanträge zweier Pfadfindergruppen für das Haushaltsjahr 2007 vor, deren Bezuschussung im Nachtrag 2006 abgelehnt wurde und über die nun neu zu beschließen ist.

Da seit mehreren Jahren nun erstmals wieder Mittel für die Bezuschussung von Jugendgruppen bereitgestellt wurden und vermutlich nicht zuletzt aufgrund der abschlägigen Bescheide der Vorjahre bisher keine weiteren Anträge eingingen, wird verwaltungsseitig empfohlen, vor Beschlussfassung über die Anträge der Pfadfindergruppen alle weiteren infrage kommenden Itzehoer Jugendvereine, -gruppen und -verbände anzuschreiben. Unter Fristsetzung bis zum 31.03.2007 könnte eine Beantragungsmöglichkeit für Zuschüsse zu Investitionsmaßnahmen im Rahmen der neu in die Richtlinien aufgenommenen Ausnahmeregelung (Entscheidungsmöglichkeit über die Anträge bei positiver Haushaltsentwicklung bereits im laufenden Haushaltsjahr) angeboten werden, um einer Benachteiligung einzelner Gruppen vorzubeugen.

Somit könnte bereits in der nächsten Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 25. April 2007 darüber entschieden werden, ob und ggf. in welcher Höhe eine Bezuschussung der einzelnen Antragsteller erfolgen soll. Die Anträge der beiden Pfadfindergruppen werden in diesem Zusammenhang dann wieder mit vorgelegt werden; die sich hieraus ergebende Zuschüsse betragen zusammen rd. 2.300,-€. Einer Bezuschussung durch den Kreis Steinburg steht dieses Verfahren nicht entgegen; es werden kreisseitig die Anträge bezuschusst, für die auch die Heimatgemeinde Zuschüsse zahlt- allerdings auch dort nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und derzeit in Höhe von bis zu 27% der als förderungsfähig anerkannten Kosten.

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 7</b>
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 14.02.2007		Seite:
Amt/Abteilung: <b>Kinder- und Jugendbüro</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>510.02</b>	Anlagen:		
Betreff: <b>Erstellen einer Prioritätenliste für die Maßnahmen des Vermögenshaushaltes 2008</b>			
Beschlussvorschlag:  Der Jugend- und Sportausschuss beschließt, die aus der Finanzplanung 2007 herausgenommenen Maßnahmen unter Berücksichtigung einer neu erstellten Prioritätseinstufung im Rahmen der Haushaltsberatungen für den Vermögenshaushalt 2008 vorzusehen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum  <b>31.01.2007</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  gez. Blaschke		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
Name des Ausschusses  
Datum  
TOP

Die in der Prioritätenliste 2007 in Kategorie 5 aufgeführten Maßnahmen des Vermögenshaushaltes wurden durch Beschluss des Finanzausschusses im Rahmen der Haushaltsberatungen 2007 aus der Finanzplanung herausgenommen und sollen nun in den Fachausschüssen erneut beraten werden, um für die Haushaltsberatungen 2008 vorgelegt werden zu können.

Die Prioritäten sind nach Auffassung des Kinder- und Jugendbüros bei den ersten beiden aufgeführten Maßnahmen gleich geblieben, während die Beschaffung einer neuen Telefonanlage in der KiTa Sude-West inzwischen dringend ist. Die Priorität für die Maßnahme in der Jugendherberge ist unter Vorbehalt einer Abgabe an das Jugendherbergswerk zu beschließen.

<b>Maßnahme Nr.</b>	<b>HHSt.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>Ansatz €</b>	<b>Priorität (neu)</b>
81	46421.9350	Einrichtungsgegenstände KiTa Sude-West	Jalousien	2.000,-	5
83	46021.9350	Einrichtungsgegenstände Begegnungsstätte Wellenkamp	Stühle und Tische im Saal	10.000,-	5
90	46421.9359	Telekommunikationsanlage KiTa Sude-West		3.500,-	2
92	46001.9350	Einrichtungsgegenstände Jugendherberge	Schränke Gästezimmer/Stühle Speisesaal	10.000,-	5



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

Sitzung des Jugend- und Sportausschusses  
am 14.02.2007

**Sitzungsvorlage**  
**TOP: 8**

Seite:

Amt/Abteilung:  
50 / 510

Empfehlung zur Beratung des TOP:

- vertraulich  
 nicht vertraulich

Art der Behandlung:

- Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung  
 endgültige Beschlussfassung  
 Anhörung/ Information

Aktenzeichen:  
510.01

Anlagen:

Betreff:  
**Jugendherberge Haus Göteborg**  
hier: Sachstandsbericht zu Übergabeverhandlungen

Beschlussvorschlag:

Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.

Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:

Verweisung an andere Ausschüsse:

- Nein  
 Ja:

Mitwirkung anderer Ämter?

- Nein  
 Ja: Bauamt

Gegenzeichn.  
Amtsleiter  
o.V.i.A.

**Beratungsergebnis:**

- öffentlich  
 nichtöffentlich

- in das Berichtswesen aufzunehmen  
 lt. Beschlussvorschlag  
 abweichender/ergänzender Beschluss

- einstimmig  
 mit Stimmenmehrheit:  
Ja-Stimmen  
Nein-Stimmen  
Enthaltungen

Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch  
den Bgm. o.V. Amtsleiter  Nein  Ja

Beglaubigt:

Itzehoe, Datum  
05.02.2007

Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  
gez. Blaschke



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**14.02.2007**  
**TOP 8**

Der Pachtvertrag wurde auf der Grundlage des im Jugend- und Sportausschuss genehmigten Entwurfes mit Vertretern des Jugendherbergswerks – LV Nordmark - verhandelt. Aufgrund von Bauverzögerungen der JH Glückstadt kann mit einer Übernahme der JH Itzehoe zum 01.09 oder 01.10.2007 gerechnet werden kann.

Bei den Vertragsverhandlungen wurden folgende Punkte diskutiert:

Zu §1 – Vertragsgegenstand:

Der Landesverband machte deutlich, dass das Jugendherbergswerk einen Bedarf an Bereitschaftsräumen hat. Im Gegensatz zur Stadt als Betreiber würde die JH nur mit einer Nachtbereitschaft betrieben werden, so dass hierfür ein Raum sowie ein Bad notwendig sind. Diesen Raum in der JH bereit zu stellen, bedeutete einen Verzicht auf Betten für Gäste und damit Einnahmeverlust. Bei einer Besichtigung des Dienstwohnungsgebäudes wurde festgestellt, dass mit relativ einfachen Mitteln ein kleiner Raum sowie das Bad im EG abgetrennt werden können, so dass diese Räume der Jugendherberge als Bereitschaftsräume übergeben werden könnten. Die restlichen Räume können einer anderen Nutzung durch die Stadt Itzehoe zugeführt werden.

Hier entwickelt die Verwaltung zurzeit Ideen, wie z.B. die Nutzung als Büroraum für das Jugendparlament oder für andere Jugendorganisationen (Kreisjugendring Steinburg) oder die Verwendung als Gästehaus der Stadt für Gäste aus den verschiedenen Partnerstädten Itzehoes.

Weiterhin machte der LV deutlich, dass die in Satz 4 gewählte Formulierung „JH geöffnet zu halten“ für den Zeitraum ab 1.3. problematisch sei, da bekanntermaßen die Übernachtungszahlen im März eine durchgehende Öffnung nicht rechtfertigen. Selbstverständlich werden in dieser Zeit auch Gruppen aufgenommen, so dass der Begriff „geöffnet“ durch „betriebsbereit“ ersetzt werden könnte.

Zu § 5 – Investitionskostenzuschuss:

Der LV wies darauf hin, dass verschiedene kleinere Mängel (Dachdurchfeuchtungen etc.) eine genaue Bestandsaufnahme seitens des Landesverbandes wie auch der städtischen Hochbauabteilung notwendig machen. Die Stadt machte deutlich, dass über die eingeplanten Aufwendungen der für Sicherungsmaßnahmen im Brandschutz und im Küchenbereich hinaus keine finanziellen Mittel zur Verfügung stünden und auch nicht zu erwarten seien. Daraufhin wurde vereinbart, im Vertrag entsprechende Regelungen einzuflechten, die den LV zu angemessenen Unterhaltungsaufgaben verpflichten (z.B. im Dach einzelne Pfannen auswechseln, aber nicht das Dach neu decken).

Es wurde vereinbart, dass der LV in direkten Kontakt mit der städtischen Hochbauabteilung tritt, um alles Notwendige zu veranlassen. Die notwendigen Baumaßnahmen sollen, so sie die Gästebelegung nicht stören (Mauerrenovierung im Küchenbereich) bereits im Sommer 2007 von der Stadt durchgeführt werden. Die Baumaßnahmen für den Brandschutz sind aufwändiger und stören die Belegung; müssen daher erst im Winter 2007/2008 durchgeführt werden und fallen damit in den Zuständigkeitsbereich des LV. Die Stadt wurde gebeten, diese Baumaßnahmen weitestgehend vorzubereiten (Planung, Genehmigungsverfahren) um dann keine weiteren Verzögerungen zu erleiden.

Zu § 6: Personal

Der § 6 kann gestrichen werden, da das Personal bei der Stadt Itzehoe weiter beschäftigt wird.



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**14.02.2007**  
**TOP 8**

Zu § 10: Vertragsdauer

Der Landesverband erklärte, dass der Punkt 2. des § 10 in dieser Formulierung problematisch ist. Selbstverständlich wäre Unwirtschaftlichkeit der JH kein Kündigungsgrund, so diese Unwirtschaftlichkeit von Seiten des LV zu verantworten wäre. Bei anderen Gründen, auf die der LV keinen Einfluss hat (z.B. eine andere Klassenfahrtsregelung der Bildungsministerien, siehe Hamburg vor 3 Jahren), sollten Ausnahmen gelten. Der LV wird hier eine andere Formulierung vorschlagen.

Die Stadt machte sehr deutlich, dass diese Regelung Ausdruck einer nicht unbegründeten Befürchtung sei, dass der LV die Jugendherberge nach relativ kurzer Zeit wieder schließt, wobei die dann vorgenommenen Investitionen vergebens gewesen seien.

Der LV erklärte, dass der LV nicht mit erheblichen Gewinnen aus dem Betrieb der JH Itzehoe allein rechnen, sondern die Synergieeffekte im Betrieb mit der neuen JH Glückstadt Wirtschaftlichkeit versprechen.

Der LV wird in seiner Vorstandssitzung Anfang Mai 2007 den Beschluss fassen. Die aus Sicht der Stadt notwendige Beschlussfassung in der Ratsversammlung sollte vorbehaltlich der Zustimmung des LV-Vorstandes in der Sitzung am 26.04.2007 gefasst werden. Die für den 25.4.2007 geplante Jugend- und Sportausschusssitzung müsste ggf. zu einem früheren Termin stattfinden, um einen entsprechenden Beschlussvorschlag für die Ratsversammlung zu unterbreiten.

Seitens der Stadt wurde deutlich gemacht, dass von uns keine baulichen Maßnahmen vor Vertragsunterzeichnung begonnen werden. Davon unbenommen sollte bereits jetzt in Zusammenarbeit mit dem Gebäudemanagements des LV eine Grundlagenermittlung der Bausubstanz vorgenommen werden.